

## **Aussergewöhnliche Elementarschadenereignisse 2000**

14.10.2000: VS, TI, VD

### **Überschwemmungen und Murgänge im Wallis und Tessin**

Andauernde und intensive Niederschläge führten an der Alpennordseite am 14./15. Oktober 2000 zu einer Unwetterkatastrophe, die in den Kantonen Wallis und Tessin ausserordentliche Schäden verursachte. Auch der Kanton Waadt war betroffen. Die Regenmengen, die zwischen dem 9. und 16. Oktober 2000 im Tessin und Wallis gefallen sind, sind vergleichbar mit der Periode vom 21. bis 25. September 1993, als die Kantone ebenfalls von schweren Hochwassern heimgesucht wurden. 16 Todesopfer sind zu beklagen. Tausende wurden evakuiert und Gebäude und Kulturland wurde durch Überschwemmungen und Murgänge beschädigt. Die Gesamtkosten für die Wiederherstellung werden auf CHF 670 Millionen geschätzt. Besonders stark betroffen waren Gondo, Baltschieder, Stalden-Neubrugg, Mörel und Fully.

Die Schäden für den öffentlichen Bereich beliefen sich auf ca. CHF 300 Millionen. Davon entfielen CHF 280 Millionen auf den Kanton Wallis.

Der private Sektor verzeichnete eine Schadenssumme von ca. CHF 360 Millionen. Dies sind Gebäude- und Fahrhabeschäden, Schäden an Kulturen, Kraftwerken und Motorfahrzeugen, sowie Betriebsunterbrüche. Die Schadenssumme verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Kantone: Wallis CHF 190 Millionen, Tessin CHF 160 Millionen, Waadt CHF 12 Millionen. Finanziert wurden diese Schäden durch die Versicherungen, den Fond für nicht versicherbare Elementarschäden und durch Spendengelder. Die Gebäudeversicherung des Kantons Waadt verzeichnete an über 150 Gebäuden Schäden in der Höhe von mindestens CHF 7 Millionen. In den Kantonen Wallis und Tessin gibt es keine Kantonale Gebäudeversicherung. Dort werden die versicherten Schäden durch die Privatversicherungen beglichen.

*Quelle: Berichte BWG, WSL, Geschäftsbericht der Gebäudeversicherung des Kt. Waadt*